

Forschungsförderung Tropenophthalmologie 2009

Zwischenbericht

Projekt: Lens opacity migration study in Bangladeshis aged 40-60 living in Bangladesh and London

Fördermittelempfänger:

Dr. med. R. Finger, Universitäts-Augenklinik Bonn

Prof. Clare Gilbert, International Centre for Eye Health

Projektbeschreibung:

In Kooperation mit dem International Centre for Eye Health der London School of Hygiene and Tropical Medicine ist an der Universitäts-Augenklinik Bonn eine Studie zum relativen Einfluss von Umwelt- und genetischen Faktoren auf altersabhängige Linsentrübungen begonnen worden. Probanden werden eine Gruppe von Migranten aus Bangladesh in Großbritannien und alters- und geschlechts-gematchte Kontrolle in Herkunftsdörfern in Bangladesh sein. Bei dem zur Förderung vorgeschlagenen Projekt handelt es sich um eine Pilot-Studie, in der die Voraussetzungen für eine größere Studie zum diesem Thema getestet und Daten für die Fallzahlschätzung und weitere Planung der eigentlichen Studie gewonnen werden sollen.

Eine umfangreiche Literaturrecherche hat ergeben, dass es bislang keine vergleichbaren Studien gibt, so dass diese Studie wertvolle bislang nicht vorhandene Informationen liefern wird. Alle Veränderungen der Linse sind final, Expositionen gegenüber schädlichen Einflüssen können also durch eine Linsentrübung – so sie zu einer führen – als Indikator möglicher Schädigungen des Auges interpretiert werden. Da alle die Exposition gegenüber Umwelteinflüssen durch Lebens- und Arbeitsbedingungen beeinflusst werden, können Linsentrübungen damit auch als Indikator für sog. ‚social determinants of health‘ dienen, deren Verbesserung Grundlage fast jeder Intervention im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit

ist, sobald das Ausmaß des Zusammenhangs bekannt ist. Dies würde neue, objektive Wege im Bereich der ‚needs assessments‘ vor geplanten Interventionen eröffnen.

Projektstatus:

In der Zwischenzeit wurde das Studienprotokoll vervollständigt, die Patientenaufklärung, die Studieninformation und verschiedene Anschreiben zu Rekrutierungszwecken werden zurzeit auf Bangla übersetzt. Zusammen mit einer GP-Praxis in London, die als Rekrutierungsort für die britische Hälfte der Studie identifiziert wurde, wurde das Vorgehen finalisiert und die Anschreiben entsprechend umformuliert. Die GP-Praxis wurde mehrfach besucht, um Details abzustimmen und Untersuchungsgeräte und –materialien zusammen zu stellen (eine Spaltlampe, Visustafeln, benötigte Augentropfen, etc.).

Die Beantragung der Genehmigung, das Projekt mit Patienten in Großbritannien durchführen zu dürfen, läuft zurzeit. Ein positives Ethikvotum der zuständigen Kommission der London School of Hygiene and Tropical Medicine, an der das International Centre for Eye Health beheimatet ist, liegt vor. Das zuständige Ethikvotum des National Health Service (NHS) liegt ebenfalls vor, zzt. läuft die Beantragung der Zustimmung der Abteilung für Research & Development des zuständigen NHS Trusts (Tower Hamlets) in London. Um mit Patienten im NHS arbeiten zu können, musste Dr. Finger sich beim General Medical Council in London registrieren, und beide Antragsteller (CG & RF) benötigen einen ‚Honorary Contract‘ mit einem NHS-Provider, in diesem Fall dem Moorfields Eye Hospital, um klinisch bzw. im Rahmen einer klinischen Studie in Großbritannien tätig werden zu können. Dies läuft zurzeit ebenfalls.

Dr. Finger hat die lokalen Partner in Bangladesh im Dezember 2009 besucht und sowohl eine Einreichung bei der dortigen Ethikkommission getätigt als auch die

Einrichtungen vor Ort besichtigt und auf ihre Eignung als Untersuchungsräume im Rahmen der Studie hin untersucht.

Eine Untersuchung der Probanden in London ist für April 2010 geplant. Die Untersuchung der Probanden in Bangladesh wird in den Monaten nach der Rekrutierung der Londoner Gruppe erfolgen.